

Wiesbadener Tagblatt.

Amthliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 82.

Montag den 3. April

1872.

Beamtmachung.

Dienstag den 9. April Vormittags 10 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle circa 35 Malter Holzstücke, welche in dem Reiserungsgebäude lagern, an den Meistbietenden öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 2. April 1872.

Königliches Domänen-Rentamt.
Reichmann.

Beamtmachung.

Zufolge Verfügung der Königlichen Regierung soll das Domänengrundstück im Distrikt Herrngarten von 42 Ruthen 25 Schuh zwischen Phil. Weigandt und Joh. B. Wagemann und Wilh. Betts, auf die Adelsheidstraße stoßend,

Mittwoch den 10. d. Mts. Morgens 9 Uhr bei unterzeichneter Stelle, Karlsstraße 20, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Es wird hierzu bemerkt, daß um 12 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen und spätere Nachgebote nicht angenommen werden.
Wiesbaden, den 2. April 1872.

Königliches Domänen-Rentamt.
Reichmann.

Beamtmachung.

Die Auszahlung der Kriegsseinquartierungsgelder von 1870 und 1871 betreffend.

Nachdem nunmehr die Kriegsseinquartierungsgelder aus Staatsfonds hierher erstattet worden sind, wird deren Vertheilung an die Quartierträger demnächst erfolgen.

Die Vertheilungsliste wird vorher zur Einsicht der Betheiligten von heute an **acht Tage lang** auf dem Rathhause, Zimmer No. 21, offen gelegt.

Etwaige Reclamationen gegen deren Richtigkeit sind innerhalb dieser achttagigen Offenlage dahier vorzubringen, widrigenfalls sonst in Gemäßheit der aufgestellten Liste zur Auszahlung geschritten werden wird und spätere Reclamationen keine Berücksichtigung finden können.

Wiesbaden, 8. April 1872. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Beamtmachung.

Die Rechnung der Stadtgemeinde Wiesbaden vom Jahr 1868 nebst den Urkunden dazu und den Protokollen des Gemeinderaths und des Rechnungsausschusses über die vorläufige Prüfung der Rechnung liegen vom 8. d. Mts. an acht Tage lang zur Einsicht aller Betheiligten auf dem hiesigen Rathhause, Zimmer 21, offen.
Wiesbaden, 5. April 1872. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Beamtmachung.

Die festgesetzte Gemeindesteuer-Hebeliste für das laufende Jahr liegt in der Zeit vom 8. bis 17. April c. während der Bureaustunden auf dem Rathhause, Zimmer No. 17, zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen.

Wiesbaden, 30. März 1872. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Beamtmachung.

Mittwoch den 10. April Vormittags 10 Uhr werden

den in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt **Himmeldör 1r und 3r Theil:**

28 Raummeter buchenes Prügelholz,

4 eichenen "

8225 Stück buchene Wellen,

2925 " gemischte "

öffentlich versteigert.

Sammelpfad um halb 10 Uhr an der Trauereiche.
Wiesbaden, den 5. April 1872. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Grosse Mobilien-Versteigerung Sonnenbergerstraße 19.

Montag den 3. April l. Jts. und den folgenden Tag, jedesmal **Vormittags 9 Uhr** anfangend, soll auf Anstehen des Herrn **vom Hahn-Gallo Sonnenbergerstraße 19** ein **sehr feines Mobiliar** in **Mahagoni** und **Rußbaum**, noch wenig gebraucht und besonders für Herrschaften geeignet, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Dasselbe besteht in **Ganz- und Küchengeräthen** aller Art, namentlich in **eleganten Garnituren Holz- und Polstermöbeln für Salons**, dergleichen Büffets, Consols mit großen Spiegeln, Näh- und Schreibtischen, Glas- und Spiegelschränken, Etageres, Wasch- und Nachttischen mit Marmorplatten, Kommoden, Es- und Spiel- und ovalen Tischen, Kleiderschränken, Toiletentischen mit dergleichen Spiegeln, feinsten Jenseitvorhängen (Schweizergardinen), 6 neuen vollständigen Herrschaftsbetten mit Mahagonibettstellen, ächten Brüsseler Salon- und Zimmerteppichen, Vorlagen und Treppenläufern, 3- und Garmigen Gaslüstern, verschiedenen Servicen vom feinsten Porzellan und Glas.

Die Besichtigung der Möbel kann am **nächsten Freitag** und **Sonntag** von **Vormittags 11 bis 1 Uhr** und **Nachmittags von 3 bis 5 Uhr** geschehen.

Die Versteigerung soll mit Rücksicht gegen das auswärtige Publikum **ohne Unterbrechung** von **Morgens bis Nachmittags 5 Uhr** stattfinden.

Wiesbaden, den 3. April 1872. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Termin-Verlegung.

Die auf Montag den 8. d. Mts. ausgeschriebene Versteigerung des Nachlasses des Herrn **Dr. med. Deusser** von hier findet erst **Freitag den 19. d. Mts. Vormittags 9 Uhr** Saalgasse 34 statt.

Wiesbaden, 6. April 1872. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Beamtmachung.

In dem Viehrich-Mossbacher Gemeinewald kommen zur öffentlichen Versteigerung:

1) Dienstag den 9. d. Mts. Vormittags 11 Uhr im Distrikt Ruhhaag:

11 birkene Stämme,

445 Stück birkene Gerüstbölzer,

23 1/2 Klafter gemischtes Prügelholz,

10285 Stück gemischte Wellen;

2) **Mittwoch den 10. d. M. Nachmittags 3 Uhr**
im Distrikt Rosenwändchen:

4250 Stück gemischte Wellen.

Wiesbach, den 2. April 1872. Der Bürgermeister-Adjunkt.
229 Groß.

Holzversteigerung.

Freitag den 12. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommt
im Jöfsteiner Gemeindevald an Gehölz zur Versteigerung:

1) **im Distrikt Schindlaut a.** an der Straße nach Esch:

172 Raummeter kiefernes Knüppelholz,
620 Stück kieferne Wellen;

2) **im Distrikt Stöckelchen:**

219 Raummeter kiefernes Knüppelholz,
150 Stück kieferne Wellen.

Jöfstein, den 5. April 1872. Der Bürgermeister.
60 Frölich.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts werden Montag
den 8. April Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause

- 1) ein Küchenschrank,
- 2) ein Kleiderschrank,
- 3) ein Kanape und
- 4) ein vollständiges Bett

versteigert werden.

Wiesbaden, 6. April 1872. Der Gerichts-Executor.
565 Göbel.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier wird Montag
den 8. April l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause
eine Uhr versteigert werden.

Wiesbaden, 6. April 1872. Der Gerichts-Executor.
565 Pressberger.

Notizen.

Heute Montag den 8. April, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des
Emil Meyger von Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht IV. (S. Ltbl. 78.)
Vergebung der Beifuhr von 56 Raummeter Buchen-Scheit- und 24 Raummeter
Buchen-Prügelholz aus dem Walddistrikt Wiesbadenerhaag in
den Hof des Kreisgerichtsgefängnisses, im Bureau des Herrn Staats-
anwalts Moritz, Marktstraße 1, Zimmer No. 12. (S. Ltbl. 74.)
Versteigerung von sehr feinem Mobiliar in Rahagoni und Fußbaum, Haus-
und Küchengeräthen u., in dem Hause Sonnenbergersstraße 19. (S.
heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung des hinter der evangelischen Kirche dahier belegenen fiscalischen
Grundstückes, bei Königlichem Domänen-Rentamt, Karlsstraße 20. (S.
Ltbl. 81.)

Amicitia.

Samstag den 13. April d. J.: **IV. Abendunterhaltung**
mit Ball im Saalbau Schürmer. 695

Insektenpulver

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

746 Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12.

Speisewirthschaft

II. Schwalbacherstraße No. 5 empfiehlt guten Mittagstisch zu
16 und 20 fr., Abendessen zu 12 und 14 fr. 722

Gemüse, Blumen, Feld- und Grassamen
in großer Auswahl und vorzüglichster Qualität empfiehlt

A. Wahler.

13461 Samenhandlung, Metzgergasse 12.

Baumpfähle und Rosenstäbe liefert billigst

110 W. Gall, Dogheimerstraße 29a.

Anlauf gebrauchter Plaischen zu den höchsten Preisen bei
536 J. P. F. Hastert, Reugasse 1a.

Mit der vorliegenden No. 10 hat die „Gegenwart“, Wochen-
schr. für Literatur, Kunst und öffentliches Leben, redigirt von Paul Lind-
(Beilage von Georg Stille in Berlin), ihr erstes Quartal geschlossen
es mag daher gestattet sein, auf das bisher Geleistete einen flüchtigen
Blick zu werfen. — Die einfache Aufzählung des hauptsächlichsten In-
haltes dieser Wochenschrift dürfte allein schon genügen, um zu beweisen, daß
Redaction das ernstliche Bestreben gehabt hat, ihr Programm: alle wich-
tigen Erscheinungen auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens und geistigen Sch-
einer eingehenden und freimüthigen Kritik durch die besten Feder-
unterwerfen, inne zu halten.

Ueber politische und volkswirtschaftliche Fragen
die „Gegenwart“ u. A. Artikel von Blumfeldt, Carl Braun-Wies-
Adolf Ebeling, Frensdorff, Michels-Braunsberg, S. B. Oppenheim, H.
Kuge, Johannes Scherr; außerdem Correspondenzen aus Schleswig-Hol-
München, Süddeutschland, Wien, Paris, London, Petersburg, Rom.

Eingehende Kritiken über literarische Werke erschienen
in jeder Nummer aus der Feder des Herausgebers, ferner von W.
Klaus Groth, Alfons Kisser.

Allgemeine literarische und wissenschaftliche Fragen
behandelt von E. v. Bauernfeld, Wilhelm Buchholz, J. G. Fischer,
Hopfen, Ferd. Kürnberger, Heinrich Laube, Adolf Laun, Hermann
Albert Lindner, Julius Rodenberg, Carl Rosenkranz und dem Herausg.

Die **musikalische Kritik** war durch mehrere Beiträge von A.
Gehlich, die **Kritik der bildenden Kunst** durch Aufsätze von E.
Reyer vertreten.

Gedichte erschienen von Ferdinand Freiligrath, Emanuel Geibel,
v. Holtei.

In dem localen Theile des Blattes: „**Aus der Hauptstadt**“
wurden außer den regelmäßigen Besprechungen der musikalischen und
matischen Aufführungen von Bedeutung humoristische Artikel von
Brochhoff veröffentlicht.

Notizen über die wichtigsten Begebenheiten der Woche, litera-
und künstlerische Novitäten u. c. erschienen fast in jeder Nummer.

Bei diesem Inhalt und dem eigenartigen Charakter der „Gegen-
den ersten wissenschaftlichen Inhalt mit möglichst gefälliger und unterhalt-
Form zu vereinigen, ist es kaum zu verwundern, daß diese Wochens-
welche sich von Seiten der gesammten deutschen Presse der lebhaften
Sympathie und wirksamsten Unterstützung dauernd zu erfreuen hatte,
bei dem Publikum einen Erfolg erzielt, welcher alle Erwartungen über-
und dem Blatte schon nach seinen kurzen Bestehen eine geachtete St-
in der periodischen deutschen Presse errungen hat.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von Rodrian & S.
Langgasse 27.

Abonnements-Einladung

auf den

„Rheingauer Anzeiger.“

Der „Rheingauer Anzeiger“, Organ des Kgl. Amtes und Kreis-
amtes, erscheint wöchentlich 2mal, Mittwochs und Samstags, un-
kosten (mit der „Provinzial-Correspondenz“ als Gratisbeilage) gegen
Postaufschlag 10 Sgr. 3 Pf.

Derselbe unterrichtet seine Leser in kurz gefaßten Artikeln über
die Vorgänge in der politischen Welt, bringt in seinen „Vermischten
Nachrichten“ Mittheilungen über locale und sociale Angelegenheiten,
Berichte, Statistik, Personalsnachrichten u. s. w. von seinen Corresponden-
ten in den Orten des Rheingaus. Im Feuilleton bietet er uns
interessante, spannende Original-Novellen aus der Feder der ersten
Autoren unserer Zeit, Gedichte u.

Von den im Rheingau und Umgegend erscheinenden Blättern ist
der „Rheingauer Anzeiger“ laut steueramtlicher Quittung das älteste
und gelesenste Organ und eignet sich daher vorzüglich zur erfolgreichen
Verbreitung von Anzeigen und Bekanntmachungen jeder Art. Diesel-
ben werden mit 1 Sgr. per Zeile berechnet und bei stehenden Geschäfts-
anzeigen hoher Rabatt gewährt.
Rüdesheim.

Die Expedition.

Geschäfts-Eröffnung.

Die Unterzeichneten beehren sich hiermit die ergebenste Ange-
zu machen, daß sie unterm Heutigen ein **Schuhwaaren-Ge-
schäft**, eigenes Fabrikat, dahier eröffnet haben.

Mit dem Versprechen, dauernde und solide Waaren zu billigen
Preisen zu liefern, bitten dieselben um geneigten Zuspruch. An-
träge werden schnellstens effectuirt.

J. A. Selzer & Comp.

749

Ellenbogengasse 9.

Wolle und Baumwolle wird geschlumpft Bleichstraße 7. 30

Bettwaaren-Lager.

Ich empfehle mein wohl assortirtes Lager **completer, fertiger Betten**, sowie einzelne Theile derselben, als: **Rosshaar-, Seegras- und Woll-Matratzen**, Sprungfeder-Rahmen, Keile, Rollen, Oberbetten, Federkissen, Plumeaux, wollene Cullen, Stepp- und Piqué-Decken, Kopshaare, Bettfedern, Flaumen, sowie sämtliche Bettwaaren-Stoffe und alle darin einschlagende Artikel zu billigen, festen Preisen.

J. M. Baum,

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße.

Schulbücher.

Sämmtliche in den hiesigen Lehranstalten eingeführten oder empfohlenen **Schulbücher** sind vorrätzig in
Wilhelm Roth's
Kunst- und Buch-Handlung,
Webergasse, im „Badhaus zum Stern“.

Schulbücher

in der
Buchhandlung von Juran & Gensel.

Spiess'sche Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen

im Anschluß an eine Fröbel'sche Vermittlungsschule für beide Geschlechter.

Beginn des Sommersemesters den 17. April Nachmittags 2½ Uhr.

Auskunft erteilen: Lehrer C. Zollmann und Die Directrice:

Wiesbaden, Nerostraße 36. **Franziska Kämpfer.**

Bücher der unteren Klassen des Gelehrten-Gymnasiums sind billig zu verkaufen Rheinstraße 39 zweiter Stock.

Ohne Geld

ist eine Anweisung franco gegen franco zu beziehen, wie man **Misser, Finnen, Sommerprossen, Leberflecken, Ausschlag** auf natürlichem Wege beseitigt.

Cosmetische und Puderfabrik Planegg, Bayern.

Rechnungsformulare, Circulaire, Facturen, Preis-Courante, Wein- und Speisefarten, Ballarten, Abreß, Visiten- und Verlobungskarten, Wechsel, Anweisungen, Wein- und Waaren-Etiquetten etc. etc. werden billigt angefertigt in der lithographischen Anstalt von **Jon. Ulrich**, Kirchgasse 19.

Drehspäne von Schmiedeseisen werden angekauft. **Gasbureau**, Friedrichstraße 40.

Unterzeichneter empfiehlt alle Sorten **Gypsfiguren**, sowie im Repariren derselben.

Joseph Caspari, H. Schwalbacherstraße 5.

Brauerei Müller am Uhrthurm.

Heute Montag den 8. April:

VI. CONCERT

von Komiter **Schmidt** in Gesellschaft der Familie **Müller.**
(7 Personen.)

Fussbodenlack

in beliebiger Färbung, sofort trocknend, sowie alle übrigen zum Anstreichen der Fußböden dienenden Artikel bei
13656

Ed. Schellenberg, Neugasse 2a.

Ein **Glashaus** und eine Wendeltreppe, massiv von Eichenholz, fast neu, sind billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 138

Große Burgstraße 12 im Alder'schen Hause eine Treppe hoch stehen zum Verkauf: Zwei **Tische**, eine Couchette, ein Kinderbett, verschiedene Topf-Pflanzen. 781



Ein rentables **Haus** in der Nähe der Trinthalle mit Hofraum, Blumen- und Gemüsegarten ist aus freier Hand für 12,000 Thlr. zu verkaufen. Näh. Exped. 782

800

Wagen,



verschiedene, darunter auch Landauer, sind billig zu verkaufen bei

Gebrüder Walther.

Eine nutz. **Kinderbettstelle** zu verl. Dohheimerstr. 2b 2 Tr.

Ein **Garten**, auch Lagerplatz, gegenüber dem Kirchhof, ist zu verpachten. Auch sind 2 Käder zu haben. Näh. Adlerstr. 40. 771

Adlerstraße 15 sind **nichtblühende Frühkartoffeln** zu haben. 753

Gut erhaltene **Bücher** des Gelehrten-Gymnasiums sind zu verkaufen Louisenstraße 22, 3. Stock. 758

Zwei Häuschen für Backsteinarbeiter sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 767

Evelsen'schen in zu verkaufen Saalgasse 2. 528

Die **Klaype** mit 2 Gläser von einem Stereoskop wurde verloren; dem Finder eine Belohnung Dohheimerstraße 2a, Hth. 768

Am Freitag Abend wurde von der Lehrstraße durch die Taunusstraße bis in die Colonnade eine **Papiermanschette** mit Elfenbeinknopf (M. S. verschlungen) verloren. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben alte Colonnade 8. 802

Ein feines Zimmermädchen, welches im Bügeln und Nähen gewandt ist, sucht eine Stelle in einem Herrschaftshause; auch kann dasselbe die Pflege von Kindern übernehmen. Näh. Faulbrunnenstraße 10 Parterre. 801

Quittungs- u. Wechsel-Formulare

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Schulbücher-Lager 555
bei **Rodrian & Röhr,**
vormals L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Pensionat und höhere Töchterschule

Emserstraße No. 2b.

Beginn des Sommersemesters: Donnerstag den 18. April
Vormittags 9 Uhr. Aufnahmeprüfung: Mittwoch den 17. April
Vormittags 10 Uhr.

777 **Elise & Marie Schnabel.**

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Freitag den 12. April Abends 8 Uhr findet im Saale
der **Restauration Weins,** Goldgasse 2, die **General-**
Versammlung des Local-Gewerbevereins statt, wozu die
Mitglieder dieses Vereins zu recht zahlreichem Erscheinen freund-
lichst eingeladen werden.

541

Der Vorsitzende.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im verflossenen Jahre.
- 2) Mittheilung des Rechnungsergebnisses de 1871.
- 3) Wahl der Commission zur Prüfung dieser Rechnung.
- 4) Vorlage des Budgets de 1873.
- 5) Neuwahl des Vorstandes.
- 6) Wahl der Abgeordneten zur diesjährigen Generalver-
sammlung des Gewerbevereins in Posenburg.
- 7) Stellung von Anträgen für diese Generalversammlung.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute ab
Kirchgasse 28 im Baitrischen Hof wohne und bitte um
fernere Wohlwollen. 762

Chr. Kühn, Buchbinder.

Zur gefälligen Beachtung.

Herren- und Knaben-Anzüge werden elegant zu den
billigsten Preisen neu angefertigt, sowie getragene aufgearbeitet,
modernisiert und gereinigt.

779

F. Knoop, Karlstraße 16 im Hinterhaus.

Gemüse-, Blumen-, Feld- u. Grassamen
vorzüglichster Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen

744

Julius Pratorius, Samenhandlung,
Kirchgasse 26.

Frankfurter Pferdemarktloose

per Stück 1 Thaler vorrätig.

18032

Papierhandlung von **P. Hahn, Langgasse 5.**

55 Tausend Feldbacksteine

sind zu verkaufen. Näheres Stiftstraße 16.

787

Gebrauchte, gut erhaltene **Bücher** für die dritte Klasse der
höheren Bürgerschule werden zu kaufen gesucht. Näheres Bleich-
straße 5 d Parterre. 699

Neue Fischhalle, Ecke der Gold- u. Mehrgasse.

Frisch eingetroffen: Egmunder Schellfische Ia Qualität, **Milch-**
fische (Aloae, Elste), Zander, Seezungen, fette Schollen, **Waller**
(Waller) aus der Ober, ausgezeichnet zum Braten und Kochen, ferner **Rhein- und Elb-Salm,** Bratfisch, Dorsche etc.

Bad- u. Gasthaus zum goldnen R.

Wir erlauben uns, unsere Bäder und Zimmer in empfeh-
lender Erinnerung zu bringen, Zimmer von 24 fr. an, Bäder zu 1
im Abonnement 15 fr.; ferner empfehlen wir einen
Mittagstisch, Restauration à la carte, reingehaltene Wein
36—48 fr., sowie Ingelheimer zu 48 fr. die Flasche.

Göbel & Hellwig

789

Goldgasse 7.

Empfehlung.

Im Anfertigen von Damenkleidern, sowie im Weißzeug
mit oder ohne Maschine empfiehlt sich

G. Sterzel, Damenkleidermacher, Steingasse

Geschäfts-Verlegung.

Meinen Freunden, Kunden und Gönnern zur Nachricht,
ich mein Geschäft aus der Steingasse 14 in die **Schul-**
verlegt habe und bitte um ferneres Wohlwollen.

Wiesbaden, im April 1872.

761

Fr. Kotte, Feilenhauerm.

Geschäfts-Verlegung.

Meine Glas- und Porzellanwaaren-Handlung befindet sich
Mehrgasse No. 13.

C. Veit.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht,
daß von heute an nicht mehr in der Nerostraße No. 30, son-
dern der **Herrnühlgasse No. 1** wohne.

774

Adam Rumpf, Leistenma-

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich
dahier als **Glas** etablirt habe. Es wird mein Bestreben
durch meisterhafte und billige Arbeit das mir geschenkte Ver-
trauen der mich Beehrenden in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Meine Wohnung befindet sich Langgasse No. 30 im Hau-
se Herrn Ed. Rath.

764

Chr. Schnorr, Glas-

Prime Himbeeren-Sirup (Rimonade-Essenz)
empfiehlt billigt

763

Ed. Weygandt, Kirchgasse
vis-à-vis dem „neuen Nonnenhof“

Ludwig Helwig, Kirchofsgasse 2, empfiehlt Au-
müller Brod, Kornbrod 19 fr., Langbrod 21 fr.,
Schmalz 22 fr. per Pfund, wasserhelles Petroleum per
24 fr., frische Butter, Eier u. Käse, sowie sämtliche **Spe-**
waaren zu den billigsten Tagespreisen.

Marktstraße 23, Eingang in der Mehrgasse, werden
während **Lumpen** per Pfund 3 fr., Knochen, Glas, Eisen,
Papier, Bücher, alle Sorten Metalle, als: Kupfer, Zinn,
Binn, Zink, Blei, Eisen, Guß u. s. f., angelauft.

Ein **Kanape** mit rothem Plüsch überzogen ist billig zu
kaufen. Näh. Wilschelsberg 22 bei Adam.



Frankfurter Pferdemarktlo-

(Ziehung am 17. April) à 1 Thlr. sind zu haben

W. Speth, Langgasse 27.

Ein **Adler** neben der Gasfabrik ist als Lagerplatz jahrelang
zu vermietzen. Näheres Expedition. 131aben

S. & M. Oppenheimer,

37 Langgasse 37,
vis-à-vis dem Adler,

empfehlen ihr neu assortirtes Lager in

Bielefelder, Herrenhuter u. Hausmacher Leinen

in ganzen und halben Stücken,

guten Halbleinen

in Stücken und Nesten.

Handtücher, weiß gebleichte Stubenhandtücher, per Elle 10 und 12 fr.; in bestem Hanfseinen, ganz breit, 15 bis 18 fr. per Elle; abgepaßte per Dyd. fl. 4., 4½., 5. bis fl. 10.; dieselben in Damast und Jacquardgewebe fl. 8. 45. per Dyd. und höher. — Küchenhandtücher per Stück (30 Ellen) von fl. 2. 30. an. — Teller- und Gläserntücher per Dyd. fl. 2. 48.

Eine Parthie (reinleinen) große Taschentücher

für Kinder in weiß und farbig, per Dyd. von fl. 1. 48. an; große Sorten Herren- und Damentaschentücher, per Dyd. fl. 2. 30., 2. 48.; besonders billig feine leinene Sorten, die sonst fl. 7. bis fl. 10. kosteten, à fl. 4., 4½. bis fl. 6. per Dyd.

Zutirte weiße Taschentücher, halbgroße, fl. 1. 48., größte Sorten fl. 2. bis fl. 2. 12. per Dyd. — Große farbige Taschentücher per Dyd. fl. 2.; besonders (für Schnupper) gute farbige Taschentücher in Halbleinen und Reinleinen in großer Auswahl. Leinene Battist-Taschentücher in weiß und mit farbiger Bordüre.

Tischtücher in ¼ und ½ Dyd. per Stück von 54 fr. an, **Servietten** per Dyd. von fl. 3. 30. an, je 1 großes Tischtuch mit 6 passenden großen Servietten fl. 4., 5. 15., 7. und höher, je 1 Taschentuch mit 12 passenden Servietten in Damast und Drell, fl. 9. 48., 10. 30. und höher.

Thee- und Kaffeedecken und Dessertservietten in Naturell-Damast, Chamois und acht türkisch-roth, dieselben in Kommodendecken in allen Größen.

Cachemir, Tisch- und Kommodendecken fl. 1. 12., 1. 30., 2—3.

Schwere Wips- und neueste gestickte Tischdecken von fl. 4. 30. an.

Wallis-, Piqué- und Victoria-Bettdecken fl. 2. 30., 3., 3. 30., 4. 30. und höher.

Nabapolam, Chiffon, Shirting, Barcent, Piqué, Façonné, Ripspiqué für Kleider etc. ebenso zu den billigsten Preisen.

Benachrichtigung.

Ich ersuche die verehrlichen Kunden, welche aus dem früher von mir betriebenen Schuhmacher-Geschäft noch Zahlungen zu leisten haben, solche Höfnergasse 8, Badhaus zu den weißen Lilien, an mich entrichten zu wollen.

F. Doerr.

Zwetschenlatwerge

von vorzüglicher Süße per Pfd. 6 fr. bei

Otto Klingelhöfer, Marktstraße 12.

Schnittlauch, wilde Beeren und eine Parthie feines Gehölz

noch billiger bei

J. G. Hofmeyer, Gärtner,
verlängerte Adlerstraße.

20 Fenster mit Glasseiben,

zwei Thüren und ein Kinderwagen zu verkaufen bei

Friedr. Engel, Langgasse 33.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts verkaufe ich zwei solid gearbeitete **Glasschränke.** Näh. Langgasse 4.

F. A. Pfeiffer.

Billig zu verkaufen zwei große **Tische** für Schneider oder Malerinnen. Näh. Exped.

Erbsenreiser zu verkaufen Schachtstraße 19.

Schöner deutscher **Kleesamen** das Pfd. 22 fr. ist zu

18 Jahren Friedrichstraße 9.

Die erwarteten englischen

Tüll-Gardinen

habe erhalten und empfehle solche zu billigen und festen Preisen.

Joseph Wolf,

Langgasse Nr. 1.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich von heute ab **Oranienstraße No. 6,** gegenüber der höheren Bürgerschule, wohne.

703

Frau **Michaelis.** geb. **Kallas,** Modistin.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäfts-Local befindet sich **Ellenbogengasse 11.**

Carl Thon,

741

Schuhmacher zum „**Rothen Stiefel**“.

Wohnungs-Wechsel.

Von heute ab wohne ich **Oranienstraße 6, 2. Etage,** gegenüber der höheren Bürgerschule.

704

H. Michaelis, Herrnschneider.

Ein 6 Fuß hoher **Oleander** ist zu verkaufen Dohheimerstraße 16 zwei Treppen.

751

In empfehlende Erinnerung bringe hiermit meine **Werkzeugmaschinen neuester Construction** für Metall sowohl als für Holz u. Neuarbeiten, sowie Reparaturen aller Arten Maschinerien bestens und billigst.
542 **Fr. Panthel**, Mechaniker, Friedrichstraße 35.

Saatkartoffeln,

nichtblühende, sowie Urbans- und gute Pfälzer Saatkartoffeln bei
139 **N. Meth**, Graben 8.

Zu vermieten oder zu verkaufen: Neue comfortable **Krautwagen** unter annehmbaren Bedingungen bei
12079 **J. P. F. Hastert**, Neugasse 1a.

Ein **Landhaus** in bester Lage von Wiesbaden mit schönem Garten, Springbrunnen, Gas- und Wasserleitung ist zu verkaufen. Näheres bei Obergerichtsanwalt **E. Lang**, Marktplatz 3.
11716

Große **Fenster**, für Mistbeetsenster geeignet, sind billig zu haben bei **J. Vogel** am Kirchhofsweg.
260

Eine große **Orth'sche Nähmaschine**, fast neu, ist für den halben Einkaufspreis zu verkaufen bei
W. Haß, Häfnergasse 10. 13671

Zu verkaufen.

Ein in der Moritzstraße gelegenes, massiv gebautes Wohnhaus ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 325

An- und Verkauf von Herren- und Damenkleidern, Betten und Möbeln Kirchhofsgasse 6. **S. Sulzberger**. 159

Alle Arten **Möbeln** und **Spiegel** sind billig zu verkaufen Spiegelgasse 11. 138

54 eiserne **Klapp-Stühle**, noch neu, sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 388

Zwei einthürige **Kleiderschränke** sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 13934

Ein noch wenig gebrauchter **Landauer** und ein sechs Jahre alter, zugeseher, brauner Wallach zu verkaufen. Näheres bei **Georg Fischer**, Gartenfeld 1. 44

Polster-Möbel, als vollständige Garnituren, verschiedene Kanape's, Schlafdivan, Sessel, Chaise longue u., preiswürdig zu verkaufen bei
12200 **W. Sternberger**, Tapezirex, Marktplatz 3.

Rohr- u. Strohkühle geklochten Ellenbogengasse 4. 501

Abhanden gekommen ein **25 Thaler-Schein** mit bekannter Nummer. Der jetzige Besitzer erhält bei Zurückgabe in der Expedition d. Bl. eine gute Belohnung. 733

Eine brave, tüchtige **Wäscherin** kann dauernde Beschäftigung erhalten Steingasse 11 im Hinterhaus. 797

Mädchen finden bei gutem Lohn und freier Wohnung dauernde Arbeit auf der Seilmanufaktur bei Dieblich (Kunstwollfabrik). 312

Eine perfekte **Büglerin** gesucht Kirchgasse 24 bei Frau Hoffmann. 387

Eine **Maschinennäherin** in ein Schuhmachergeschäft gesucht. Näheres Expedition. 402

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in einem Geschäfte. Näh. Nerostraße 11. 633

Bleichstraße 1 können einige brave Mädchen gründlich das Nähen erlernen. 331

Langgasse 12 im Hinterhaus bei Frau Overmann werden auf gleich **Lehrmädchen** für Damenkleider u. Confection gesucht. 250

Ein ganz perfekte **Büglerin**, die ihr Fach gut versteht, wird gesucht. Näh. Römerberg 5 Parterre rechts. 615

Ein Mädchen kann das **Kleidermachen** erlernen Kirchgasse 6, Hinterhaus. 719

Mädchen können das **Sticken** von Buchstaben, Kronen, Wappen u. s. w. gründlich erlernen. Näheres Expedition. 760

Lehrmädchen gesucht.

In einem der ersten hiesigen Detail-Geschäfte ist einem jungen Mädchen aus guter Familie Gelegenheit gegeben sich als Verkäuferin auszubilden. Näh. Exped.

Ein **Lehrmädchen** wird noch angenommen bei **Elise M.** Kleidermacherin, Wellrichstraße 3.

Stellen-Gesuche.

Ein starkes **Hausmädchen** wird gesucht. Näh. Saalbau Neugasse 18 wird ein Dienstmädchen gesucht.

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zu Anfang Mai eine kleine Haushaltung gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Friedrichstraße 6 eine Stiege hoch.

Eine gebildete Dame (Norddeutsche), der englischen und zösischen Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. oder 15. Mai c. eine Stelle als Gesellschafterin, Begleiterin oder als Stütze der Hausfrau in einer anständigen Familie. Offerten unter S. D. befördert die Exped. d. Bl.

Une Demoiselle de la Suisse française désire soigner chez des enfants de 2 à 12 munie de bonne recommandation ayant 3 1/2 de service. Karlstrasse 10 au premier.

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, wird gesucht. Näh. Tammstraße Parterre rechts.

Ein Mädchen für alle häusliche Arbeiten ges. Kranzplatz.

Eine Köchin, die selbstständig kochen kann und Hausarbeit nimmt, wird auf den 28. April gesucht. Näheres Langgasse eine Stiege hoch.

In ein hiesiges Geschäft wird ein Mädchen mit Sprachkenntnissen gesucht. Näheres Expedition.

Eine ältere, perfekte Köchin sucht eine Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Privat-Hotel. Näheres Expedition.

Eine gute, bürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle; ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, in allen Arbeiten erprobt, sucht als feineres Zimmer- oder Hausmädchen eine Stelle. selben können gleich eintreten. Näh. Nerostraße 4 eine Stiege hoch.

Ein reinliches, braves Mädchen zum sofortigen Eintritt Wellrichstraße 9 Parterre.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Nur solche, mit recht guten Zeugnissen versehen wollen sich melden. Näheres Adelhaidsstraße 8 Parterre.

Ein junges, gesittetes Mädchen vom Lande aus braver Familie findet vortheilhafte Stelle. Näh. Bahnhofstraße 10, Parterre.

Ein junges Mädchen wird gesucht Marktstraße 36.

Ein Mädchen, im Nähen und Bügeln bewandert, zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Exped.

Ein Mädchen, das etwas kochen kann, wird auf gleich gesucht. Näh. Häfnergasse 4.

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen für Küchens- und Hausarbeit. Zu melden von 9—12 Uhr Vormittags. Näh. Expedition.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, und ein Mädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht, werden in eine ausserordentliche Restauration auf gleich gesucht. Näh. Römerberg 22.

Eine perfekte Köchin sucht wegen Abreise seiner Herrschaft passende Stelle. Näh. Exped.

Michelsberg 12

wird auf gleich ein ordentliches Mädchen gesucht.

On cherche une bonne, Suisse ou Française, pour jeunes filles de 10 à 12 ans. S'adresser Adelhaidsstraße 22 au premier.

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Adelhaidsstraße 22 eine Stiege hoch.

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Langgasse 45. 772
 Ein in jeder Beziehung tüchtiges Frauenzimmer gezeigten Alters,
 empfohlen, sucht Stelle bei einer stillen Familie oder zu
 wachsenden Kindern. Näh. Kirchgasse 10. 765
 Eine tüchtige, bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht
 Stelle auf gleich durch Frau Ebert, H. Schwalbacherstraße 7.
 Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle in einer feinen Restau-
 ration oder in einem feinen Herrschaftshause. Näheres Markt-
 platz 8 im Hinterhaus zweiter Stock. 791
 Eine perfekte Köchin, die noch nie hier gedient hat, sowie ein
 wackeres Zimmermädchen suchen Stellen und können gleich
 treten. Näheres im Württemberg Hof, Kirchgasse. 700
 Emserstraße 1 wird ein braves, reinliches Dienstmädchen,
 welches Kenntniß vom Kochen hat, gesucht. 706
 Ein Kinder mädchen sofort gesucht Taunusstraße 55. 717
 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und
 zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näh. Kirchgasse 6, Hth.
 Ein braves Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Lehrstraße 8
 die Stiege links. 729
 Ein kräftiges Mädchen vom Lande ges. Schwalbacherstr. 15. 371
 Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen bei mir
 die Lehre treten.

Fliegen, Kupferschmied, Metzgergasse. 13715
 Ein Hausbursche wird gesucht.

Adolph Röder, Königl. Hofconditor. 182
 Ein Junge als Lauf- und Hausbursche zum sofortigen Eintritt
 sucht. Näheres Expedition. 99

Ein Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei
 Ch. Kann, Spiegelgasse 5. 605
 Ein guter Schuhmacher wird gesucht Kirchgasse 22a. 273
 Ein ordentlicher Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei
 Fr. Krohmann, Sattler. 425
 Tapezire-Behülfsen werden gesucht; auch kann daselbst ein
 Lehrling eintreten. Chr. Catta, Tapezirer. 461

Ein Fuhrknecht, welcher gute Zeugnisse besitzt und mit Pferden
 geliebt umzugehen versteht, sowie zwei andere gute Arbeiter
 werden bei hohem Lohn dauernde Stelle in der Kunstmollenfabrik
 almühle bei Biebrich a. Rh. 311

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Lehrstraße 2. 629
 In der Hirschapotheke ein braver, kräftiger Bursche ges. 638

Bausteinmacher

werden gesucht. Näheres Expedition. 670

Für Schneider! Gesucht ein tüchtiger Westen-
 macher gegen gute Bezahlung.

Baybach, Kirchhofgasse 2. 64
 Ein zuverlässiger Schreiner (Bankarbeiter) gesucht Wellrigstr. 9. 10617

Ein Küferlehrling gesucht Mühlgasse 13.
 Für das Comptoir eines hiesigen Geschäfts wird ein junger
 Mann mit guter Vorbildung als Lehrling für jetzt oder später
 ges. Näh. Exped. 12153

Ein Junge kann das Tapeziergegeschäft erlernen bei
 Carl Eichelsheim, Wellrigstraße 12. 12924

Ein Lehrling wird gesucht (für meistens Möbelsarbeit) von
 Meiner W. Leber. 370

Ein Schlosserlehrling gesucht Hochstraße 30. 130
 Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

Spengler Sommer, Ellenbogengasse 6. 466
Für Schneider! Ein auch zwei Arbeiter können Beschäfti-
 gung außer dem Hause erhalten Metzgergasse 35 Parterre. 713

Gesucht ein Fußtaselmacher. Näh. Stiftstr. 12a.

Ein Fuhrknecht

zwei Pferden wird gesucht Spiegelgasse 4. 327

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen in die
 Lehre treten. Näheres bei Aug. Ortel, Maler und Lackirer,
 Eisenstraße 12. 219

Ein nicht mehr so junger, gewandter Mann wird als Kupfer-
 putzer für ein hiesiges Hotel gesucht. Näheres Expedition. 799
 Ein Schreinergehilfe und Lehrling gesucht Mauergerasse 7. 769
 Ein Kellner und ein kräftiger Hausbursche gesucht. Näheres
 Marktstraße 6. 756

Ein Junge gesucht von Tapezire Weiß, Feldstraße 2. 796
**Ein wohlherzogener Junge kann unter günstigen
 Bedingungen das Sattlergeschäft erlernen.**

Ph. Hahn, Hof-Sattler. 794

Ein junger Kellner gesucht. Näheres Expedition. 792
 Stiftstraße 16 werden Tagelöhner angenommen. 787
 Ein Schneidergehilfe findet dauernde Beschäftigung. Näheres
 Karlstraße 16 im Hinterhaus. 780

Kellner, Chefs und Dienstmädchen gesucht durch
 H. Sabony, Langgasse 51. 766
 Herrschaften werden Diener, Kutscher, Burschen und Dien-
 stmädchen empfohlen von H. Sabony, Langgasse 51. 766
 Zwei Schneider können Logis, Sitzplatz und Wittgebrauch der
 Nähmaschine erhalten. Näh. Expedition. 724

Für Eltern und Vormünder!

Ein braver Junge mit den nöthigen Schulkenntnissen,
 der wo möglich im Zeichnen bewandert ist, kann unter
 vortheilhaften Bedingungen das Tapezier-Geschäft in
 kurzer Zeit gründlich erlernen.

NB. Derselbe wird nicht als Hausknecht verwendet
 und erhält bei gutem Willen und geüblichem Benehmen
 ein sich progressiv steigendes Wochenlohn. Näheres bei
 mir.

Wilh. Kunz, Tapezier,
 Steingasse 18, eine Stiege links. 714

12000 fl. und 6000 fl. in hiesige Stadt auszuleihen.

Jos. Jmand, Neugasse 20. 632

Gesucht

zum 1. Mai in besser Lage eine unmöblirte Bel-Stage von
 8-12 Zimmern. Gef. Offerten sub G. V. bei der Exp. abzug.

In der vorderen Stadt wird sofort ein großes, unmöblirt
 Zimmer, womöglich mit Küche, gesucht. Näh. Expedition. 778

Ein Stall für ein Pferd wird zu mietzen gesucht. Näheres in
 der Exped. d. Bl. 701

Logis-Vermietungen.

Adlerstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu
 vermietzen. 734

Obere Dogheimerstraße bei E. Fiedner sind ein mö-
 blirtes Zimmer und ein großer Keller zu vermietzen. 686

Friedrichstraße 10, Hinterh. rechts 2 Tr., ist ein möblirt
 Zimmer zu vermietzen. 13175

Häfnergasse 16 sind zwei möblirte Zimmer mit und ohne
 Koft zu vermietzen. 786

**Kirchgasse 22 ist der dritte Stock mit
 allem Zugehör und Wasser in der Küche
 sogleich zu vermietzen.** 9944

Louisenstraße 2 (dicht an der Wilhelmstraße)
 ist der vollständig neu hergerichtete 3. Stock
 von 5 Zimmern und Küche mit 2 großen
 Mansarden, Keller und Holzstall sogleich zu
 vermietzen. 11794

Louisenstraße 35 ein gut möblirtes Zimmer zu verm. 415

Kirchgasse 3 eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde nebst Zugehör sogleich zu vermieten. 13191
 Marktstraße 29 zwei Stiegen ist ein freundliches, großes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 788
 Metzgergasse 29 eine kleine Wohnung sofort zu verm. 720
 Nerostraße 21a Bel-Etage ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 271
 Rheinstraße 23 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10344
Rheinstraße 30 sind ein Salon und Schlafzimmer, Mansarde, Kellerraum, Holzstall u. für 10 Thlr. monatlich zu vermieten. 457
 Röberstraße 26 Parterre ist ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten. 10
 Schwalbacherstraße 21 ist im Hinterbau eine möblierte Mansarde mit zwei Betten zu vermieten. 694
 Schwalbacherstraße 43a in schöner, gesunder Lage sind geräumige, helle Zimmer der 2. Etage möbliert zu verm. 7044
 Sonnenbergerstraße 45 ist eine auf das Eleganteste möblierte Wohnung sofort zu vermieten. 11887
 Taunusstraße 27 sind möblierte Zimmer billig zu verm. 4424
 Wellrichstraße 5 Parterre möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 12701
 Ein einzelner Herr kann in der Nähe des Kochbrunnens, resp. Kuranlagen, ein oder zwei möbl. Zimmer mit oder ohne Pension und Pflege erhalten. Näh. Exped. 715
 In der Taunusstraße ist eine möblierte Mansarde billig zu vermieten. Näh. Exped. 1200
 Ein schönes, möbl. Zimmer gleich zu verm. Geisbergstraße 12. 614
 Der dritte Stock meines Hauses Kirchgasse 12 ist sofort zu vermieten. Georg Weidig. 10530
 Der untere Stock meines Hauses Bleichstraße 5a von 5 Zimmern, Küche, Keller, mit Wasser- und Gaseinrichtung versehen, sowie eine Frontspitze von 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Belz, Bleichstraße 5a. 13861
 Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und sonstigem Zugehör, in Mitte der Stadt, gleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 499
 Eine kleine Mansarde ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten Metzgergasse 37. 759
 Zwei unmöblierte Zimmer ebener Erde sind zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 721

Ein Laden

mit Wohnung ist gleich oder später zu verm. Kirchgasse 12. 3537
Ein Laden in guter Geschäftslage ist mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres bei Commissionär R. Kraus. 11172

Marktstraße 6

ist ein Laden mit oder Wohnung zu vermieten. 755

Ein älterer Herr, welcher aufmerksamer Pflege bedarf, findet freundliche Aufnahme bei einer Beamtenfamilie. Franco-Offerten werden unter E. K. No. 130 in der Exped. d. Bl. erbeten. 649

Ein Gymnasiast findet gute Aufnahme Kirchgasse 9a zweiter Stock; auch sind daselbst einige Bücher für die untersten Klassen des Gelehrten-Gymnasiums zu verkaufen. 678

Ein Gymnasiast kann bei guter Kost noch Aufnahme finden Wellrichstraße 14 zwei Stiegen hoch. 725

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Exp. 653

Röberstraße 25 finden zwei stille Leute Schlafstellen. 667

Reinliche Leute finden Logis Hellmuthstraße 1, Dachlogis. 652

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Lehrsstraße 8 zwei Stiegen hoch. 476

Ein Arbeiter findet Logis Wellrichstraße 20, 4. Stock.
 Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Schachtstraße 12, 2r St.
 Ein Arbeiter findet Logis Moritzstraße 12, Hinterhaus.
 Zwei Arbeiter finden Logis Logis Helenenstraße 12, Strß.
 Kl. Schwalbacherstraße 1 kann ein Arbeiter Logis erhalten.
 Arbeiter können Logis erhalten Metzgergasse 8 eine Stiege.

Mainz, 5. April. (Fruchtmarkt.) Der geschäftliche Verkehr am heutigen Markte ein ruhiger und schloß es am Abgeben. Weizen Gerste verkehrten in fester Haltung, weil Abgeber sich hinter höhereungen stellten, die ihnen bewilligt wurden. Korn blieb im Preise ändert. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 15 fl. 30 fr. bis 15 fl. 10 fr. 100 Kilo Korn 10 fl. 30 fr. bis 10 fl. 50 fr., 100 Kilo Gerste 9 fl. 10 fr. bis 40 fr. Im Großhandel wurde für nordischen Weizen 15 fl. 45 fr. französisches Korn bis zu 11 fl. bezahlt. Haaböl 26 fl. Brauntweizen 14876 je 2000 fl., Nr. 25334 2360 und 6544 je 1000 fl., Nr. 570 11889 17983 7209 23045 und 25309 je 300 fl.

Frankfurt, 5. April. Bei der heutigen Ziehung 6. Cl. 161. hiesigen Stadtlotterie fielen auf Nr. 9870 4000 fl., Nr. 254 14876 je 2000 fl., Nr. 25334 2360 und 6544 je 1000 fl., Nr. 570 11889 17983 7209 23045 und 25309 je 300 fl.

Repertoire der Königl. Schauspiele vom 9. bis 14.
 Dienstag den 9.: Erste Mittageffen; Bei Wasser und Brod: Gar Remden vom Hofe. Fräulein Könnig als Gast. Mittwoch den 10.: Maria Stuart. Herr Wienand. Donnerstag den 11.: Der Postillon von Conjeumeau. Freitag den 12.: Minnewerben. Stuben-Arrest; Ballet; Er ist nicht eifersüchtig. Samstag den 13.: Templer und Jüdin. Sonntag den 14.: Stiftungsfest; Blumen. Herr P. Hamé vom Stadt-Theater in Mainz als Gast.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden

1872. 5. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	24 Stunden.
Barometer* (Bar. Linien).	833,48	834,20	835,07	834,25
Thermometer (Reaumur).	5,6	12,0	8,2	8,6
Dampfspannung (Bar. Lin.).	2,69	2,49	2,56	2,58
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	82,3	44,6	62,6	62,6
Windrichtung u. Windstärke.	N.	N.O.	N.O.	N.O.
Allgemeine Himmelsansicht.	schwach.	lebhaft.	lebhaft.	lebhaft.
Regenmenge pro □ in par.	bewölkt.	heiter.	bewölkt.	bewölkt.
Gebirg.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Die öffentliche Bibliothek ist Montags, Mittwochs und Freitags mittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet.
 Die Bildergalerie ist Sonntags, Montags, Mittwochs und von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.
 Der zooplastische Garten in den Kuranlagen, verlängerte P. ist täglich von 8 Uhr Morgens bis Abends geöffnet.
 Das Königl. Schloß (Marktplatz) ist jeden Tag zur Besichtigung.
 Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr bis Abends, in den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
 Heute Montag den 8. April.

Aussaal zu Wiesbaden. Nachmittags 3 und Abends 7 Uhr: Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags 3 Uhr: Übungsschießen.
 Königl. Schauspiel. „Fra Diavolo.“ Komische Oper in von Scribe. Musik von Auber.

Eisenbahn-Fahrten.

Rheinische Eisenbahn. Abgang: 6. — 8.20* — 10.5 (Hüdesheim). — 11.25. — 3. — 5. — 8.20 (nur bis Rüdesheim). — 11.25. — 11.15. — 2.30. — 6.40. — 9 (von Rüdesheim). — 10.12.
Taunusbahn. Abgang: 6.10. — 8.40. — 9.40* — 10.55* — 2.20. — 4.30* — 6.30. — 7.30* — 8.55. — 10.25. — 11.37* — 1. — 2.15* — 4.25. — 6 (von Mainz). — 8.15. — 10.40.
 * Schnellzüge.

Frankfurt, 5. April 1872.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Preuß. Friedl. d'or . . 9 fl. 57 1/2 — 58 1/2 fr.	Amsterdam 88 1/2 % 1/2 b.
Pistolen (doppelt) . . 9 „ 40 — 42 „	Berlin 104 1/2 % G.
Pol. 10 fl.-Stücke . . 9 „ 53 — 55 „	China 104 1/2 % G.
Dukaten 5 „ 33 — 35 „	Hamburg 87 1/2 % B.
20 Frs.-Stücke . . 9 „ 21 — 22 „	Leipzig 104 1/2 % 105 b.
Souveräins 11 „ 47 — 49 „	London 118 1/2 % 118 b.
Imperialen 9 „ 40 — 42 „	Paris 93 1/2 % b.
5 Frs. Thaler — „ — — — „	Wien 106 105 1/2 % b.
Dollars in Gold . . 2 „ 25 1/2 — 26 1/2 „	Disconto 3 1/2 % G.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Blatt)

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 18. März 1872.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers Glaser.

Zu folgenden Gesuchen soll Willfährung unter den von Königl. Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen beantragt werden:

495. des Executors August Belte dahier um Gestattung der Erbauung eines Wohnhauses am Walmühlwege;
496. des Kaufmanns Carl Bedel jun. von hier um Gestattung der Erbauung einer Scheuer und eines Küchenanbaues in seiner der Schachtstraße No. 7 belegenen Hofraithe;
497. des Tröblers Simon Sulzberger von hier um Gestattung der Errichtung eines Schaufensters an seinem in der Kirchhofstraße No. 6 belegenen Wohnhause;
498. des Gastwirths Christian Lamsbach von hier um Gestattung der Verlegung eines Kamins in seinem in der Pfänerstraße No. 6 belegenen Wohnhause;
499. des Tünchers Nicolaus Groß von hier um Gestattung der Erbauung einer Remise in seiner in der verlängerten Bleichstraße belegenen Hofraithe;
500. des Schlossers Theodor Schuster von hier um Gestattung der Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner in der Schulgasse No. 4 belegenen Hofraithe;
501. des Adolph Kleber von hier um Gestattung der Erbauung einer Waschküche bei seinem in der Adlersstraße neu zu erbauenden Wohnhause, sowie zur Verlegung des Stiegenhauses in letzterem und der Ableitung des Hausgewässers in den städtischen Hauptcanal;
502. des Fräulein Emma Kreidel von hier um Gestattung der Erbauung einer Remise in ihrer in der Mainzerstraße No. 20 belegenen Hofraithe und Erneuerung des Decrets über die Errichtung einer Frontspitze am Vorderhause;
503. des Valentin Fritzel dahier um Gestattung der Erbauung einer Remise in seiner in der Schwalbacherstraße No. 49 belegenen Hofraithe;
504. des Gastwirths Louis Reinemer von hier um Gestattung der Einrichtung von Läden in seinem in der Kirchgasse No. 28 belegenen Wohnhause, sowie zur Errichtung eines Saalbaues im Hofe;
505. des Hofsensiedlers Carl Heiser von hier um Gestattung der Erbauung einer Remise in seiner in dem Herrnmühlgäßchen No. 1 belegenen Hofraithe;
506. des Tünchers J. C. Walther von hier um Gestattung der Erbauung eines Hinterhauses in seiner auf dem Römerberg No. 36 belegenen Hofraithe;
507. des Goldarbeiters Louis Had von hier um Gestattung der Erbauung eines Wohnhauses im Dambachthal;
508. des Kaufmanns Joseph Holzmann von hier um Gestattung des Anbaues eines Abtrittes in seiner in der Burgstraße No. 15 belegenen Hofraithe und
509. des Bierbrauers Sebastian Annüller von hier um Gestattung der Erbauung einer Fasshalle bei seinem neuerbauten Bäckereian der Karstraße.
510. Zu dem Gesuche des Heinrich Peter Schweizer von hier um Gestattung der Einrichtung eines zweiten Hauseingangs zu seinem in der Saalgasse No. 5 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß dem Gesuchsteller gestattet werden dürfte, dem vor dem Sockel seines Hauses zu legenden einen Treppentritte einen Vorprung von einem Fuß, statt der von Königl. Kreisbauinspektion vorgeschlagenen 4 bis 5 Zoll, zu geben.
511. Das Gesuch des Maurers Georg Philipp Virel von hier

um Gestattung der Verlegung seiner Feldbacksteinbrennerei von seinem Acker vor der Adelheidsstraße auf einen anderen ihm gehörigen Acker am Ronbel soll Königl. Polizei-Direction mit dem Bemerkten zur Verfügung mitgetheilt werden, daß gegen dessen Genehmigung von hier aus nichts einzuwenden sei.

512. Zu dem Gesuche des Ewald Grobeker von hier um Gestattung der Einrichtung zweier Läden in seinem in der Wilhelmstraße No. 15 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen, jedoch mit deren Aenderung dahin, daß sowohl die Treppentritte, als auch die Kellerlichter 30 Centimeter = 1 Fuß dem Sockel des Hauses vorgelegt werden können, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

513. Zu dem Gesuche der Gebrüder Venable dahier um Gestattung der Verlegung der Treppe vor ihrem in der Louisestraße 16 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter der Bedingung, daß dem Hause nur ein Treppentritt vorgelegt werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei, denn bei der Vorlage von 2 Tritten müßten die Thüren auch versetzt werden.

514. Zu dem Gesuche des Maurers Heinrich Koch von hier um Gestattung der Erbauung des ihm bereits genehmigten Wohnhauses in der Parallelstraße der verlängerten Welltrichstraße vor der Hellmundstraße nach veränderten Plänen soll Willfährung unter den von Königl. Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen beantragt werden.

515. Zu dem Gesuche des Rentners Friedrich Potth von hier um Gestattung der Errichtung eines Anbaues an das Rheinhofel nach der Nicolassstraße soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß Gesuchsteller sich dahier zu Protocoll verpflichte, die Kosten der Trottoiranlage in der Nicolassstraße auf die Frontlänge seines Hauses ganz zu tragen und die Kosten der Canalanlage daselbst auf dieselbe Länge gleichwie die übrigen dort Bauenden der Stadtasse mit 1 Thlr. 15 Sgr. pro L. f. zurückzuerbüßen.

516. Zu dem Gesuche der Gebrüder Carl und Daniel Bedel von hier um Gestattung der Erbauung eines Wohnhauses auf deren Terrain vor der Albrechtstraße und Fabrication der hierzu nöthigen Feldbacksteine daselbst soll Abweisung beantragt werden, da von hier aus daran festgehalten werden müsse, daß neue Bauquartiere erst dann eröffnet werden, wenn die Besitzer von mindestens $\frac{1}{4}$ der Grundfläche die Eröffnung des Quartiers beantragt und sich zur Uebernahme der dadurch entstehenden Kosten, resp. zur Erfüllung der Bedingungen, unter welchen das Quartier eröffnet werden soll, verpflichtet haben, was im vorliegenden Falle bis jetzt nicht geschehen sei. Den Gesuchstellern scheint es übrigens auch nicht um Gewinnung von Backsteinen für einen Neubau auf dem hier fraglichen Plage zu thun zu sein, da dieselben bereits mehrere Brände Backsteine daselbst fabricirt und solche erst in jüngster Zeit verkauft hätten.

517. Auf Vorlage der von Bauinspector Malm Namens des Hofraths Dr. Pagenstecher bei Königl. Polizei-Direction abgegebenen Erklärung, betreffend das Gesuch des Letzteren, um Gestattung der theilweisen Aenderung der Einfriedigung seines Gartens und dessen Einfahrt in der Kapellenstraße, wird beschlossen, zu berichten, daß gegen den vorgeschlagenen Flächenantausch unter der Bedingung von hier aus nichts einzuwenden sei, daß gleichzeitig auch die Einfriedigung nach der Kapellenstraße in das von hier aus beantragte Aligement in gleicher Richtung mit dem Gartengeländer des Christian Müller zurückgerückt und von dem Bezirksgeometer abgesteckt werde.

Uebrigens sei die Behauptung, daß in Folge des früher statt-

gehabten Austausches von Wegflächen dem Gesuchsteller auf seiner Eigenthumsgrenze o d das freie Benutzungsrecht der Ein- und Ausfahrt zustehen, durchaus unrichtig, indem durch den Austausch die Stadtgemeinde Eigenthümerin der fraglichen Grundfläche geworden sei und ebenso frei darüber verfügen könne, wie Gesuchsteller über die ihm zugefallene Wegfläche verfüge, zumal ein Vorbehalt nicht gemacht worden sei und ein Ausgang aus dem Garten des Gesuchstellers bis jetzt dort nicht bestanden habe.

518. Zu dem Gesuche des Bauunternehmers Heinrich Fausel von hier um Gestattung der Fabrication von Feldbacksteinen und Errichtung einer Arbeiterhütte auf seinem im Feldbistricte „Heiligenhof“ belegenen Acker soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Kreisbauinspection vorgeschlagenen Bedingungen und auf Widerruf von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß jedoch die Bedingung dahin abzuändern sein dürfte, daß die Arbeiterhütte auch länger als ein Jahr stehen bleiben könne. Sodann sei noch zu bedingen, daß die Meiler mindestens 50 bis 60 Fuß von der Chaussee entfernt zu errichten seien.

519. Auf Vorlage der Verhandlungen, betreffend die Eröffnung der Bauquartiere XII., XVIII. und XIX. vor der Hellmündstraße, wird beschloffen, nunmehr das Weitere zur Expropriation der zu diesen Quartieren erforderlichen Straßengrundflächen zu veranlassen.

520. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Steinhauers Friedrich Dehwald von hier um Gestattung der Fabrication von Feldbacksteinen zu eigenem Gebrauch und Errichtung einer provisorischen Steinhauerwerkstätte, beides auf seinem Grundstücke längs des alten Kirchhofsweges, und wird nach dem Antrage der Commission beschloffen, zu berichten, daß unter den von Königl. Kreisbauinspection vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

521. Hieran anschließend wird auf das weitere Gesuch des Steinhauers Friedrich Dehwald um käufliche Ueberlassung von städtischem Grundeigenthum zu Bauplatz, ebenfalls belegen, nach den Anträgen des Feldgerichts und der Baucommission beschloffen, dem Gesuchsteller nur die Grundfläche a b c d e f g h a unter Vorbehalt des vorläufig noch zu reservirenden Ueberfabris rechts für die Angrenzer zu der selbstgerichtlichen Taxe von 100 fl. pro Ruthe käuflich abzutreten.

522. Auf Vorlage der Verhandlungen, betreffend die Vervollständigung der Theaterfeuerwache, wird beschloffen, sich mit der getroffenen neuen Einrichtung einverstanden zu erklären und den für die Theaterwache bestimmten Personen für jede Theater-Vorstellung einen Lohn von je 3 Sgr. zu verwilligen.

523. Das Schreiben des Maschinen- und Feuerlöschgeräthefabrikanten W. Knaust in Wien vom 12. I. Mts., den s. g. „Wiener Schlauchtrommelwagen“ betr., wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

524—526. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

527. Die am 18. I. M. abgehaltene Versteigerung von Platanenholz aus der Allee der Wilhelmstraße wird auf den Gesamtterlös von 64 Thaler 21 Sgr. genehmigt.

528. Die am 14. I. M. abgehaltene Versteigerung verschiedener alter Marktwaagen wird auf den Erlös von 18 Thaler 4 Sgr. genehmigt.

529. Die am 11/15. I. M. stattgehabte Vergebung der Befuhr des Brandholzes für die Acciseamts-, Rathhaus- und Schullocalitäten hiesiger Stadt wird den Steigern genehmigt.

530. Auf Schreiben der Fabrikanten P. und E. Albrecht zu Viebrich vom 6. I. M. und der Ammoniakfabrik zu Mannheim vom 12. v. M., betreffend Ueberlassung des Ammoniakwassers aus der Gasanstalt, wird beschloffen, zu erwidern, daß der Gemeinderath vorerst auf ihre Offerte nicht eingehen könne, da das Gaswerk erst mit dem 1. April 1873 in die städtische

Verwaltung übergehe und nähere Bestimmungen über dessen Betrieb noch nicht getroffen seien.

531. Auf den Antrag des Herrn Stadtbaumeisters wird beschloffen:

1) die bei den Elementarschulen lagernden weichen Feldbacksteine zu versteigern;

2) den Accordanten des Zerleinerns der alten Nauröder Pflastersteine einen Lohn von 2 Thaler 15 Sgr. per Meter des Lohns von 2 Thaler 6 Sgr. zu verwilligen und

3) die Verbindungsstraße von der Stiftstraße nach der Bethenstraße „Müllerstraße“ zu benennen.

532. Auf Schreiben des Rechtsanwalts Lang dahier vom 1. M. Namens der Frau Medicinalrath Jais Wittve das betreffend den projectirten Umbau der Wilhelmstraße, insbesondere die dabei in Frage kommende Veränderung vor dem Hotel den vier Jahreszeiten wird beschloffen, bei der rein technischen Natur der ganzen Sache der Frau Medicinalrath Jais Wittve anheimzugeben, durch einen Baumeister mit der städtischen Behörde die weiteren Verhandlungen zu führen.

533. Auf die Eingabe der Hauseigentümer der Victoriastraße betreffend die Herstellung eines 5 Fuß breiten gepflasterten Trottoirs in der Victoriastraße, wird beschloffen, den Gesuchstellern zu erwidern, daß der Gemeinderath bereit sei, dem Gesuche zu willfahren, wenn sie

1) die Kosten der Anlage eines Hauptkanals, der quer der Victoriastraße gelegt werden muß, wenn die Straße in ordnungsmäßigen Zustand gebracht werden soll, der Stadtgemeinde vergüten;

2) die Kosten des Trottoirpflasters auf die ganze Länge der Straße (einschließlich der zwei noch dort liegenden Baugruben, daß aber

3) die Trottoiranlage nur insoweit erfolgen könne, als die Straße breit genug angelegt sei, es daher den Eigenthümern derjenigen Häuser, wo dies nicht der Fall, überlassen müsse, die Straße in der gehörigen Breite zuvor frei zu machen.

534. Auf Schreiben Königl. Polizei-Direction vom 16. I. M. und den Erlaß einer Polizeiverordnung gegen das Umherumstreifen der Hunde in den öffentlichen Anlagen betr., wird beschloffen, sich mit dem vorgelegten Entwurf einer desfallsigen Polizeiverordnung einverstanden zu erklären.

535. Auf Schreiben Königl. Polizei-Direction vom 2. I. M. worin mitgetheilt wird, daß Königl. Regierung, Abtheilung Innern, durch Verfügung vom 28. v. M. ad Num. I. C. genehmigt habe, daß das hiesige Nachwächtercorps mit Gewehren bewaffnet werde und daß es sich denselben der erteilten Instruction entsprechend zur Vertheidigung und wehr beziehe, wird beschloffen, den Herrn Oberbürgermeister ermächtigen, die erforderlichen Seitengewehre und Signalpfeife auf möglichst billige Weise anzuschaffen.

537. Nach Kenntnignahme der Verfügung Königl. Regierung, Abtheilung des Innern, vom 4. I. M., wonach die Geschäftsordnung für die Verwaltung des städtischen Wasserwerks genehmigt worden ist, wird zur Wahl der für die Verwaltung des Wasserwerks bestimmten Commission geschritten.

Es werden gewählt die Herren Bigelius, Philippi, und Medel, und wird Ersterem zugleich der Vorsitz in der Verhinderung des Herrn Oberbürgermeisters übertragen.

538. Das Directorium des Cur-Vereins legt zwei Gutachten vor, betreffend die künftige Verwaltung und Umgestaltung hiesigen Curverhältnisse und wird hierauf beschloffen, solche der Cur-Commission des Gemeinderathes zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

539. Zu dem Gesuche der Frau Clemence Josse von V. manoch, Departement de l'Yonne in Frankreich, dermanoch dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs einer Feinwascherei soll der Gesuchsteller beantragt werden.

541. Das Gesuch des Kaufmanns Gustav Friedrich Carl Ludwig Schupp von Welterod, Amts St. Goarshausen, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Pauline Friederike Wilhelmine Katharina Hofmann von hier wird genehmigt.

542. Desgleichen das Gesuch des Schuhmachers Johann Conrad Philipp Weil von Weilmünster, Amts Weilburg, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Anna Wilhelmine Jemelmann von hier.

Zu den Gesuchen:

543. des Gastwirths Emil Weins von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in seinem Hause Bahnhofstraße No. 7;

544. des Kochs Leopold Wagner von Karlsruhe, dormalen dahier, um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Goldgasse No. 2;

545. des Kochs Carl Friedrich Joseph Wäst von Darmstadt, dormalen dahier, um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Mauritiusplatz 1 und

546. des Gastwirths Eduard Thoma von Waghshahn, Amts Langen-Schwalbach, dormalen dahier, um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Langgasse No. 12

oll Willfährung beantragt werden.

550. Die am 18. I. M. in dem städtischen Walddistricte Langenberg" abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamtverlust von 1021 Thlr. 11 Sgr. genehmigt.

Wiesbaden, 30. März 1872.

Für diesen Auszug:

Joost, Bürgermeistereigehülfe.

Mobilien-Versteigerung.

Dienstag den 9. und Mittwoch den 10. April, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr **Chr. Müller** Elisabethenstraße 2, Deutsches Haus, sämtliche Möbel aus 10 Zimmern 16. und Küche, bestehend in Holz- und Polstermöbeln von Mahagoni, Eichen- und Buchenholz, nämlich: Tische, Spiel-, Schreib-, Wasch- und Nachttische, Kleider- und Küchenschränke, ein Polsterbaumenes Buffet, Spiegel mit Trumeaux, Herrschafts- und Bettvorlagen, mehrere wohlerhaltene 2. l. Zimmerteppiche, Vorhänge mit Gallerien, Bilder und Küchengeräthe, Umzugs halber freiwillig versteigern. Die Gegenstände können Montag den 8. d. Mts. eingesehen werden. 13013

Mobilienversteigerung.

Donnerstag den 11. und Freitag den 12. April, jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, werden wegen Wohnungswechsels im Saalbau Schirmer, Bahnhofstraße 12, sehr gut erhaltene Mobilien aller Art, namentlich mehrere Garnituren Polstermöbel in Mahagoni und Buchenholz, sodann Betten mit Sprungfeder- und Pferde- und Matratzen (darunter eine Doppel-Bettstelle in Mahagoni) elegante Tische, Spiel-, Schreib-, Silber- und Kleider- und Küchenschränke, ein Ausziehtisch, ein Buffet, Sessel und Ruhebetten, Stühle, Spiegel, Kupferstiche, Oelgemälde, Küchenschrank, Küchengefähr in Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Teppiche, Gartenmöbel, Kronleuchter und Gasbeleuchtungsapparate, Rouleaux, ein ausgestopfter Fuchs, Glas und Porzellan aller Art, Kaffee- und Thee-Service u. in Christofle u. u., gegen Baarzahlung versteigert.

Die Gegenstände können am 9. und 10. April im Versteigerungs- saal angesehen werden.

Wiesbaden, den 2. April 1872.

Adolph Schumann.

Ein gut erhaltener Ein- u. Zweispännerwagen (Chaise) von 7 Jahre altes Zugpferd (Stute) sind preiswürdig zu verkaufen bei

F. Müller, Hochstraße 30. 687



Heiße Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft.

In Gemäßheit des §. 26 der Statuten beehrt sich der unterzeichnete Verwaltungsrath, die Herren Actionäre zur jährlichen ordentlichen

Generalversammlung

auf Donnerstag den 18. April l. J. Vormittags 10 Uhr ergebenst einzuladen.

Gegenstände der Verhandlung:

- 1) Erstattung des Jahresberichtes über Bau und Betrieb im Jahre 1871;
- 2) Erstattung des Berichtes der Revisoren, sowie Ertheilung der Entlastung über die revidirten Rechnungen;
- 3) Vertheilung des Ueberschusses aus dem Betriebsjahre 1871, insbesondere Feststellung der Dividende;
- 4) Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrathes, der Ersatzmänner, sowie der Revisoren;
- 5) Ermächtigung des Verwaltungsrathes

a. zur Erwerbung der Concession für eine Bahn von Frankfurt a. M. nach Berlin oder für einen bestimmt abgegrenzten Theil dieser Bahn — und

b. zum Abschluß eines Vertrags mit der Berlin-Potsdamer-Magdeburger Eisenbahngesellschaft über die Erbauung und den Betrieb der Berlin-Frankfurter Bahn auf gemeinschaftliche Rechnung,

c. zur Feststellung der Modalitäten für die Beschaffung der behufs Ausführung der Bahn erforderlichen Geldmittel.

Diejenigen Herren Actionäre, welche an dieser Generalversammlung Theil zu nehmen wünschen, haben nach Maßgabe des §. 11 der Statuten ihre Actien zur Constatirung der ihnen zukommenden Stimmenszahl

am 3., 4. und 5. April l. J.

bei einer der unterzeichneten Anmeldestellen unter Beifügung eines nach Nummern geordneten, in duplo ausgefertigten und unterzeichneten Nummernverzeichnis, wozu die Formulare bei den Anmeldestellen erhoben werden können, zu präsentiren. Das eine der eingereichten Exemplare wird ihnen mit der Bescheinigung der gesehenen Anmeldung zurückgegeben, gegen welches sie am 15. und 16. April l. J. die ihnen zukommenden Eintrittskarten und den Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes erheben können.

Die Eintrittskarte wird zugleich das Vokal der Versammlung bezeichnen und dient als Legitimation zur freien Fahrt auf sämtlichen Strecken der Ludwigsbahn am 18. April l. J.

Die Anmeldungen finden Statt:

in Mainz auf dem Secretariate des Verwaltungsrathes,

in Darmstadt bei der Bank für Handel & Industrie. Mainz, den 20. März 1872.

394

Der Verwaltungsrath.

Das Institut der Dienstmänner

befindet sich Häfnergasse 3 und werden auf dem Bureau desselben alle Aufträge übernommen und auf das Pünktlichste besorgt.

Der Unternehmer:

Friedrich Wintermeyer.

14019

Zwei kleine Bologneserhündchen zu verkaufen. N. Exp. 497

Das Dépôt der Weinhandlung

E. A. Hohage in Mainz

ist mir übertragen und empfehle ich nachverzeichnete Weine zu reellen, der Qualität der Waare vollständig entsprechend billigsten Preisen:

Weisse Weine.

	per Flasche
1868r Laubenheimer	— fl. 36 kr.
1868r Niersteiner	— „ 48 „
1868r Hattenheimer	— „ 48 „
1868r Forster Traminer	1 „ — „
1868r Geisenheimer	1 „ 10 „
1868r Hochheimer	1 „ 18 „

	per Flasche
1868r Rüdesheimer	1 fl. 18 „
1868r Steinberger	1 „ 36 „
1865r Rauenthaler Berg	1 „ 45 „
1865r Liebfraumilch	1 „ 45 „
1865r Hochheimer Dom-Dechaney	2 „ 20 „

Rothe Weine.

	per Flasche
1868r Ingelheimer	48 kr.
1868r ditto	54 „

	per Flasche
1868r Bordeaux vieux	1 fl. 10 „
1865r Assmannshäuser	1 „ 30 „

G. D. Linnenkohl,

Nerostrasse 48, sowie Ellenbogengasse 15.

12993

Preis-Courant für die Frühjahrs-Saison

von

Louis Süß,

24 Taugasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen,

Wiesbaden.

Ueberzieher	von fl.	8. 30.
Jaquette	„ „	8. —
Säckchen	„ „	5. —
Tuch-Röcke	„ „	9. —
Complete Anzüge	„ „	15. —
Jagd-Joppen	„ „	4. —
Haus-Röcke	„ „	1. 45.
Buxkin-Hosen	„ „	4. 30.
do. Westen	„ „	1. 30.
Schlafröcke	„ „	5. —
Confirmanden-Anzüge	„ „	12. —

anfangend

bis zu den feinsten Qualitäten.

461

Dr. Pattison's Gichtwalte,

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerz, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Paketen zu 30 fr. und halben zu 16 fr.

Ferd. Kobbe, Webergasse

476

Zu Verlage der Unterzeichneten erschien soeben:

Gedichte

von

Bernhard Scholz.

Aus dem Nachlasse herausgegeben von Freunden
des Verstorbenen.

Elegant geheftet mit dem Portrait des Dichters.
Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Wir machen die zahlreichen Freunde und Verehrer des Verstorbenen auf diese von kundiger Hand zusammengetragene, mit vortheilhaft gelungenem Portrait des Dichters versehene Sammlung besonders aufmerksam.

Elegant gebundene Exemplare stehen in kürzester Zeit zur Verfügung.

Wiesbaden, den 15. März 1872.

Rodrian & Röhr,

vormals L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Schulbücher-Lager.

Die in den Lehranstalten eingeführten oder empfohlenen
Schulbücher sind zu beziehen durch die

Buch- & Schreibmaterialienhandlung

von **Chr. Limbarth** in Wiesbaden,

110

Kranzplatz 2.

**Kreis'sche Lehr- und Erziehungsanstalt
für Knaben.**

14054

Anfang des Sommersemesters: **Dienstag den 9. April.**

Tapeten, Fensterrouleaux & Wandstich,
neueste Dessin, in großer Auswahl empfiehlt

Carl Jäger, Langgasse 16.

Briefpapier

mit Namen und Firma, sowie alle
übrigen Schreibmaterialien empfiehlt

Carl Jäger, Langgasse 16.

Cigarren

empfehle in ausgezeichneten Qualitäten
und abgelagert bis zu 3 fr. das Stück.

für Wirthe und Wiederverkäufer an gros-Preise.

Carl Jäger, Langgasse 16.

Gregorianische Methode.

Man lernt in dreißig Stunden **Französisch** oder
Englisch sprechen, lesen u. schreiben **Nerostraße 42.**
Extracursus für Damen. 10887

Une Dame française, d'une éducation distinguée, désire
donner des **leçons de français.** S'adresser: bureau
de l'expédition de cette feuille. 13948

Ein noch sehr wenig gebrauchter, guter **Kaltbrenner'scher**
Werd ist wegen Umzug zu verkaufen. Näheres **Louisenstraße 16**
die Stiege hoch. 608

Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Frau **Christian Wolff Wittwe** bittet man bis spätestens 15. d. M. bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, 5. April 1872.

Rudolf Wolff,
Marktstraße 24.

674

Mein Geschäft befindet sich jetzt wieder in
meinem früheren Laden

Langgasse 15.

Christ. Jstel,

Buz- und Modewaarenhandlung.

712

Geschäfts-Verlegung.

Die

Musikalien-

und

Pianofortehandlung

von

Eduard Wagner

befindet sich jetzt

Langgasse Nr. 9,

in der Nähe der Post.

636

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichnete haben unter Heutigem einen **Damen- und Herren-Frisir-Salon** eröffnet und bitten das geehrte Publikum höflichst um geneigten Zuspruch. Zugleich empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in fertigen Haararbeiten nach der neuesten Mode.

Gebrüder Lehn, vorm. Henry Lehn,
Häfnergasse 4.

732

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich unter Heutigem mein Geschäft aus der Saalgasse 18 in die Häfnergasse 4 verlegt habe und bitte um ferneres Wohlwollen.

731

Henry Lehn, jetzt Gebrüder Lehn.

Empfehlung.

Hiermit empfehle in frischer Sendung: Strickbaumwolle, ächte Vicognia, weiß und farbig, festhaltendes Seiden-Sammetband in allen Breiten, bestes Maschinengarn, Rigen, Knöpfe, weißen Shirting, farbige Futterstoffe, sowie sämtliche Kurzwaarenartikel bester Qualität zu möglichst billigen Preisen.

723

Elise Claes, geb. Knefeli, Marktplatz 9.

Philipp Pfeifer, Herrenschneider, wohnt nicht mehr Dok-
heimerstraße No. 11, sondern Hochstraße No. 3. 727

Tapeten - Fabrik - Niederlage,

Rouleaux und Wachstuche.

Gaße des Mauritiusplatzes, Chr. L. Häuser,

Kirchgasse No. 31.

Kranzplatz
No. 1.

Geschäfts-Gröffnung.

Kranzplatz
No. 1.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich das Geschäft des Herrn Uhrmacher **Carl Ma** seit dem 1. April übernommen habe und empfehle eine geschmackvolle Auswahl in goldenen silbernen Taschenuhren, Regulatoren, Pendules, Marmoruhren, Reise- und Nachtuhren, Comptoir- und Küchenuhren in Blechgehäusen, geschnitzten Uhren, Ruckuck-, Marine- und alle Arten Schwarzwälderuhren unter mehrjähriger Garantie, Uhrenschlüssel u. s. w. Gleichzeitig halte ich mich in sorgfältiger Reparatur an allen Arten Musikwerken und Spieldosen unter einjähriger Garantie bestens empfohlen und bitte ich, Vertrauen, welches Herrn Ma h r seit langen Jahren zu Theil wurde, auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Kranzplatz **Gustav Walch,**

Kranzplatz

No. 1.

Uhrmacher.

No. 1.

90

NB. Das Aufziehen von Haus- und Salonuhren besorgt bei mäßigem Honorar

Der Ob

Für Confirmanden:

$\frac{3}{4}$ breiten **Kleider-Mull** von 15 fr. an per Elle,
weißen **Cachemire** und **Rips** für Umhänge
empfiehlt in preiswürdigen Qualitäten

J. Hertz,

Langgasse 80.

245

Gardinen!

ächte Schweizerwaare, in allen Qualitäten und Breiten empfehle in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

463

J. M. Baum.

Bücher der Untersecunda des Gelehrten-Gymnasiums zu kaufen gesucht Steingasse 8 eine Stiege links; daselbst sind Bücher von Quinta bis Obertertia zu verkaufen.

665

Gebrauchte **Roffer** sind zu verkaufen Langgasse 38.

580

J. C. Besthorn in Frankfurt a. unterhält großes Musterlager in Teppichen, Seiden, Vorlagen, Blüsch, Rips ic. bei

Gustav Schupp,
247 39 Taunusstraße

Seinen, Gebild- und Damastmusterlager bei **Büttner's** Nachfolger in Frankfurt a. M. bei

Gustav Schupp,
247 39 Taunusstraße

Für Hotels und Ausstattungen empfehle mein Lager **Bierstädter** Leinen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ versch. Qualität, sowie Gebild, als Tischtücher jeder Größe, Servietten und Handtücher unter Garantie und zu billigsten Preisen.

G. H. Lugenbühl,
541 Marktstraße 15, zunächst dem Uhrmacher

Chemische Handschuh-Färberei und Wäscherei in gewünschten Farben. Bestellungen werden angenommen Ellerbachgasse 6 im Laden.

Damenkleider jeder Art werden modern und solid fertigt Friedrichstraße 28 eine Stiege hoch.

Geschäfts-Übergabe.

Hierdurch erlaube ich mir die Anzeige, daß ich mein Kupfer-
medeengeschäft am 1. April d. Js. an meinen Nefen und Pflege-
sohn, Herrn **Karl Grautegeln**, übertragen habe. Zudem
für das langjährige mir geschenkte Vertrauen danke, verbinde
zugleich damit die Bitte, dasselbe auch auf den Genannten
übergehen lassen zu wollen. Zur Empfangnahme von
aligen Aufträgen für meinen Nefen bin ich nach wie vor bereit.
Hochachtungsvoll
J. L. Meckel.

Auf obige Anzeige meines Onkels und Pflegevaters Bezug
nehmend, erlaube ich mir, mich einem verehrlichen Publikum
empfehlen und verspreche ich die mir zu übergebenden Aufträge
und preiswürdig auszuführen. Meine Werkstätte befindet sich
in der **Mühlgasse 1**. Den **Raden** meines Onkels behalte
bis auf Weiteres bei.
Hochachtungsvoll empfiehlt sich

Karl Grautegeln.

Geschäftsverlegung.

Meinen Freunden, Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß
mein Geschäft aus der **Rheinstraße 21** in die **Moritz-
straße 32** verlegt habe und bitte um ferneres Wohlwollen.
Wiesbaden, im April 1872.

Wilh. Sprengel,
Schreinermeister.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterm Heutigen habe ich an hiesigem Plate **Rirchhofs-
asse 2** ein **Spezerei-Geschäft** eröffnet und bitte daher
Freunde und Gönner um geneigten Zuspruch bei reeller und
kompter Bedienung.

Achtungsvoll
Ludwig Helwig.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an **Langgasse 12**
ich halte mich im Anfertigen von Herrenkleidern, Waschen, Rei-
sen und Ausbessern derselben dem geehrten Publikum bestens
empfehlen.

Hochachtungsvoll
Philipp Haxel, Schneidermeister.

Wohnungs-Veränderung.

A. Assmann.

Meine Wohnung befindet sich von heute an
6a Rirchgasse 6a,
vis-à-vis dem neuen Nonnenhof.

A. Assmann.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich unter dem
Heutigen als **Herrenschneider** etablirt habe und ver-
spreche bei nur solider und geschmackvoller Arbeit prompte
und reelle Bedienung.

Zugleich mache ich auf eine schöne Auswahl guter und
solider Stoffe aufmerksam.

Hochachtungsvoll
Peter Braun, Tailleur,
17 gr. Dursstraße 17.

Ablerkammer und Reparatur M. Matthes
u. Webergasse 5. 668

Für Schuhmacher.

Alle Arbeiten in Hand- und Maschinennähereien werden bestens
geleistet.
Maria Schwarz, Saalgasse 26, Hinterhaus. 627

Ich habe mich als praktischer Arzt hier nieder-
gelassen und wohne **Schützenhofstraße 2.** (Sprech-
stunden Morgens von 10—11 Uhr, Nachmittags
von 3—4 Uhr.)
Dr. Velten. 418

Dr. med. August Huth

wohnt jetzt

Nerostrasse 18.

478

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt **Rirchgasse 19**, gegen-
über der **Adlerapotheke.**

Jos. Ulrich,

Lithographische Anstalt, Steinbruderei,
Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

276

Geschäftsverlegung.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern zur
Nachricht, daß sich mein Herrenkleidergeschäft nicht mehr **Michels-
berg 8**, sondern **Rirchgasse 6** befindet und halte eine schöne
Auswahl Stoffe, sowie gut gearbeitete fertige Herrenkleider
einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Butz, Schneidermeister,
Rirchgasse 6.

313

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne von heute an

Faulbrunnenstraße 8 eine Treppe hoch.

244

Friedrich Wick, Buchbinder.

Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein
Geschäft in die **Mühlgasse No. 11** verlegt habe; für das frühere
Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch dahin folgen
zu lassen.

394

Friedrich Lambert,
Schuh- und Stiefelmacher.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein **Buch- und Singerie-Ge-
schäft** **Langgasse No. 10** im Hause des Herrn **Blumenschein.**
Wiesbaden, 5. April 1872.

444

A. & M. Dotzheimer.
M. Dotzheimer.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten
zur Nachricht, daß ich unter dem Heutigen ein **Schuhmacher-
Geschäft** etablirt habe.

Unter Zusicherung reeller Bedienung und guter Arbeit bitte
ich um geneigten Zuspruch.

348

Wilhelm Guckelsberger,
Friedrichstraße 35, Seitenbau.

A V I S !

Unterzeichneter empfiehlt sich verehrl. Damen im **Fräsen**
in und außer dem Hause und hält derselbe stets ein Lager in
Flechten, Chignons u. zur gefälligen Auswahl von **3 1/2,**
4, 5, 6, 7, 8, 9 fl. und höher. Bestellungen nach Muster werden
schnell, billig und prompt ausgeführt.

648

Hubert Bading, 1 Saalgasse 1.

Cabinet zum Haarschneiden und Fräsen.

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von
W. Gail,
Dokheimerstraße 29a,

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz,
ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl
zum Heizen wie auch zum Anzünden, in jeder
beliebigen Quantität franco ins Haus. 110

Ruhrkohlen,

beste Qualität, empfiehlt direkt aus dem Schiffe unterhalb dem
Schiffenbache **Carl Henrich** in Dieblich.

Bestellungen nehmen an Frau Wwe. Seulberger, Frank-
furterstraße 10a, sowie Herr Ferd. Seulberger daselbst. 353

Ruhrkohlen

1. Qualität sind in ganzen Waggons, wie in jedem Quantum
zu beziehen; ebenso Kiefern und buchenes Scheitholz.
671

Fr. Bourbons, Emserstraße 13 a.

Ruhrer Ofenkohlen

von fester Qualität und frisch aus den Gruben empfiehlt in
ganzen Waggons, wie auch in jedem beliebigen Quantum
12690

Emil Willms, Marktstraße 18.

„Bauplatz“.

Zwei an der Sonnenbergerstraße, in der besten Lage sich be-
findende Bauplätze, bereits fertig arrondirt, mit Wasser- und
Gasleitung, sowie einem Kanal versehen, der dazu gehörende
Garten bepflanzt mit den feinsten, tragenden Obstbäumen und
Ziersträuchern, sind mit der Bauconcession und den Plänen preis-
würdig zu verkaufen. Näh. Exped. 13959

Schöne Bauplätze im neuen Vorquartier zu verkaufen.
Näheres Expedition. 561

Zu verkaufen ein schönes und sehr rentables **Landhaus**.
Näheres Dokheimerstraße 29 a. 562

Haus-Verkauf.

Ein neuerbautes dreistöckiges **Wohnhaus** nebst einem
zweistöckigen Hinterhaus und entsprechendem Hofraum, be-
legen in einer der schönsten Straßen der neueren Stadt,
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
Expedition. 551

Das Haus Frankfurterstraße 14

ist zu verkaufen. Näh. Exped. 553

Ein zu jedem Gebrauche sehr geeignetes, schönes, gutes, sieben
Jahre altes **Pferd** ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 13284

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Feinste Reis- und Weizenstärke,
Engl. Patent-Wasch-Crystall,
Patent-Stärkeglanz,
Ultramarin in Kugeln und in Pulver, sowie
flüssiges Waschblau, wie alle zur Wäsche ge-
hörigen Artikel empfiehlt **Oscar Bierwirth,** Kirchgasse 12.

Bordeaux-Rothwein

empfiehlt

Paul Korn, Rheinstraße 34.

1869r Medoc per 1/2 Duzend Fl. 2 Thlr. —
1868r St. Julien „ 1/2 „ „ 2 „ 20
1865r Chateau Margeaux „ 1/2 „ 3 „ —
feinere Sorten und alle inländische Weine.

A. Kadesch, Kirchgasse 9a, empfiehlt: Nordhäuser
Schoppen 10 fr., Doppellämmel 12 fr., Trester 14 fr.,
münz 20 fr., Rum 26 fr.

Feinste grüne und schwarze Theo's,
Bourbon-Vanille,
Guajequil-Cacaomasse,
entölten Cacao,
Gewürz- und Vanillen-Chocoladen,
sowie candirte Cacao-Schalen in Packeten

empfiehlt **Oscar Bierwirth,** Kirchgasse 12.

Wein-, Kaffee- u. Speisewirthschaft

Michelsberg 7, von Jac. Damm.

Gute Zwetschenlatwerge per Pfd. 12 fr. bei
Haussmann, vorm. Erlens-
485 Dranienstraße 2. 442

Ein feiner Ordonnanz-Stuhl

mit sämmtlichem Zugehör zu verkaufen bei
13689 **J. P. F. Hastert,** Neugasse

Die geehrten Eltern, welche ihre Töchter einem gründ-
Näh-Unterricht, verbunden mit französischer Conver-
sation, bewohnen wollen lassen, mögen sich melden **Mauritius**
im 3. Stock. **Braunck.**

Zur Anfertigung von ganzen Ausstattungen und
sowie im Weißzeugnähen mit oder ohne Maschine empfi-
den geehrten Herrschaften **Braunck,**
440 Mauritiusplatz 1 im dritten

Ein gutes **Zugpferd** ist mit oder ohne **Schneyplatt**
zu verkaufen Steingasse 9 Parterre.

Mauritiusplatz 2 ist ein neuer **Ausziehtisch,** der sich
für einen Salontisch eignet, zu verkaufen.

Flaschen, Kleider, Möbel, Betten, Zinn, Kupfer u.
werden angekauft Kirchhofsgasse 10.

Ein gut erhaltenes **Tafelklavier** zu verkaufen
Kirchhofsgasse 42 Parterre.

Sämmtliche gut erhaltene **Bücher** der Tertia und
secunda des Realgymnasiums, sowie der unteren Klassen des
Lehrten-Gymnasiums sind billig zu verkaufen. Näheres
Kirchhofsgasse 32 eine Stiege hoch.

Zwei gut erhaltene eiserne **Wasser-**
läufer sind zu verkaufen. N. Exp.

Rohrstühle werden sehr stark und billig geflochten
Kirchhofsgasse 9.

Wainzerstraße 9 sind acht **Zwerghühner** und ein
zu verkaufen.

Adolphstraße 1 sind **Frühlartoffeln** zu verkaufen.